

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Oktober 1955 - 31. März 1956

von

Gottfried Opitz

Die Korrekturen an der Schwabenspiegelausgabe wurden zunächst gemäß einem Beschluß der Zentraldirektion unterbrochen, da zuerst durch Kollation von zwei Handschriften festgestellt werden sollte, wieweit der Text der Ausgabe in Ordnung ist. Demzufolge kollationierte ich im Oktober und November 1955 Teile der Münchener Handschrift, wobei sich herausstellte, daß die dem Text zugrundegelegte Abschrift sehr fehlerhaft gewesen sein muß. Die zweite, die sogenannte Zerbster, wurde in Leipzig von Frl. Dr. Schieb überprüft, doch entstand dabei eine Unklarheit, die mich zu einer Reise nach Leipzig Ende Januar 1956 veranlaßte. Auch hier ergab eine Kollation, daß die Abschrift für die Textgestaltung voll von Fehlern ist.

Neben diesen Arbeiten für die Schwabenspiegelausgabe übernahm ich in den letzten Monaten des Jahres 1955 noch eine genaue Durchsicht und teilweise Verbesserung der Register zum *Chronicon Livoniae* und des Namenregisters zur *Österr. Chronik des Jakob Unrest*. Besonders das letztere verursachte noch eine Menge Arbeit, da es dem Vf. nicht immer gelungen war, die vorkommenden Personen- und Ortsnamen zu identifizieren. Aus diesem Grunde mußte das Register durch eine Hilfskraft neu geschrieben werden, was unter meiner dauernden Überwachung geschah. Bei beiden Registern habe ich die Korrekturen mitgelesen.

Im Februar und März 1956 beschäftigte ich mich mit einer genauen Durchsicht der von Prof. Lhotsky, Wien, verfaßten Einleitung zum *Chronicon Austriae* des Thomas Ebendorfer.

Den Rest der mir noch zur Verfügung stehenden Zeit verwandte ich auf die Weiterführung der Arbeiten an der Ausgabe des sogenannten *Ludovicus Bavarus* des Albertinus Mussatus, der ich mich nach Abschluß der oben genannten Aufgaben ganz widmen zu können hoffe, um die Arbeit endlich zu Ende bringen zu können.

Neben der Geschäftsführung des Instituts und den damit zusammenhängenden Obliegenheiten beteiligte ich mich auch an der Redaktion des Deutschen Archivs durch Mitlesen der Korrekturen des Nachrichtenteiles und durch Abfassung von Besprechungen und Anzeigen.

Vom 2. - 11. II. 1956 nahm ich den Rest meines Jahresurlaubes 1956.

München 2. April 1956

*Gottfried Opitz*